

Sieben Wochen für das, was zählt  
Erste Woche

**... weil Gerechtigkeit zählt.**

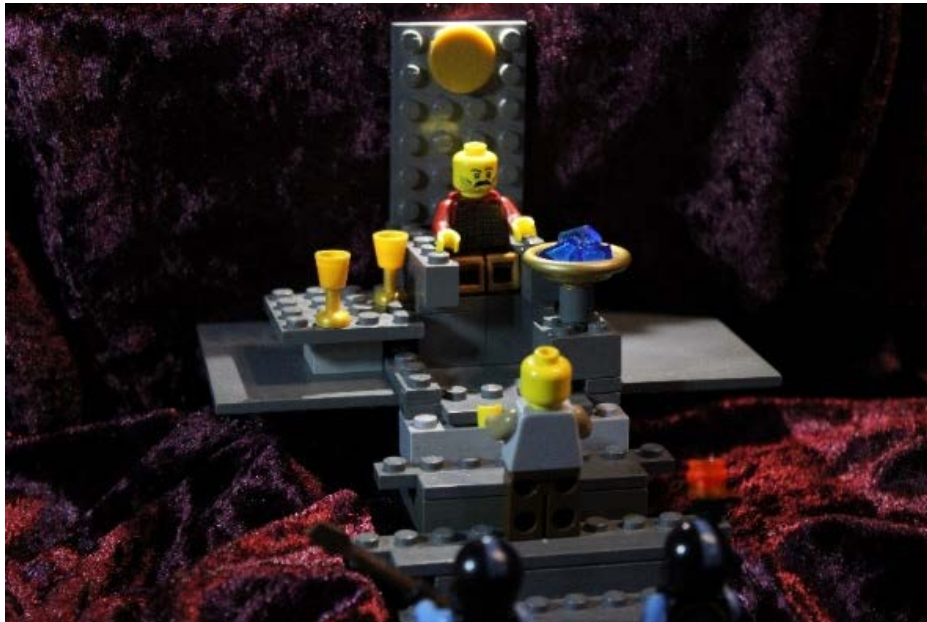
*Vorbereitung:*

*Bei einem Spaziergang wird nach dünnen, kleinen Ästen und dornigen Zweigen gesucht. Nicht zu große Äste und Zweige. An die Länge des vorbereiteten Weges denken! So viel sammeln, dass es für alle Familienmitglieder reicht.*

**Erster Impuls:**

Gemeinsam wird über die beiden Bilder gesprochen

*Was sehen wir? / Wie mag sich Jesus fühlen? / Wie fühlt sich wohl Pilatus? / Welche Stimmung hat das Bild?*



Sieben Wochen für das, was zählt  
Erste Woche

### ein Familienmitglied

Hier stimmt etwas nicht. Einer steht allein da. Die Beiden, die hinter ihm stehen, wollen nichts Gutes. Das ist deutlich zu sehen. Ihre Augen, ihre Ohren und auch ihre Herzen lassen sich nicht berühren. Sie fürchten sich vor Jesus.

Er ging zu den sündigen Menschen und stiftete Unruhe. Das gefiel den Pharisäern und Hohepriestern nicht. Und dann hat er noch gesagt, Er sei der Sohn Gottes. Unerhört! Sie sind zornig und sagten: „Er lästert Gott. Er muss weg.“ So wurde Jesus festgenommen.

Hier geschieht Unrecht. Jesus hat nichts Böses getan. Er war immer auf der Seite der armen, kranken und ausgegrenzten Menschen. Nun riefen viele von Ihnen: „Weg mit ihm. Töte ihn.“ Damit begann sein Leidensweg.

Ein Stück von diesem Weg gehen wir in dieser Woche mit Jesus zusammen. Eine Kerze wird uns begleiten.

*Kerze anzünden und auf den Weg stellen.*

### ein Familienmitglied

Jesus wurde am Ölberg festgenommen. Sie haben ihn gefesselt und abgeführt wie einen Verbrecher. Sie haben ihn verspottet und angespuckt. Sie riefen: „Ein König braucht einen Samtmantel und eine Krone! Du bist doch gar kein König.“ Sie hängten ihm einen roten Fetzen als Mantel um und setzten ihm eine Dornenkrone auf den Kopf.

*Dornenzweige auf das Tuch legen*

Sie brachten ihn zu Pilatus. Die Leute riefen: „Kreuzige ihn! Ans Kreuz mit ihm!“ Und Pilatus tat, was die Leute wollten. Er brach den Stab über Jesus entzwei. Das bedeutet: Er ist zum Tode verurteilt.

*Stab zerbrechen und auf das Tuch legen*

*Einen Augenblick Stille, um den Weg zu betrachten.*

### Kreuzzeichen & Gebet

Jesus, deine Liebe und Gerechtigkeit sind größer als unser Denken. So viel Unrecht geschieht in der Welt. Danke für deinen Weg der Gerechtigkeit. Hilf uns, friedvoll mit den Menschen in unserer Nähe zu leben. Höre unser Gebet. Jesus, sei mit uns auf dem Weg. Amen.

Sieben Wochen für das, was zählt  
Erste Woche

... weil Gerechtigkeit zählt.

## Vorschläge für die Woche

### 1. Ein Gespräch in der Familie

Welche Menschen kennen wir, denen Unrecht geschieht?  
Wo erleben wir ungerechtes Handeln?  
Was können wir tun?

### 2. Wir beten eine/ unsere Litanei

Eine/r  
Viele Kinder / Menschen weinen in den Nächten.  
Menschen fügen anderen Unrecht zu.  
Viele Menschen haben nicht genug zum Leben.  
Menschen wollen nicht teilen.  
...  
...

Alle  
Guter Gott, schenk ihnen deine Liebe.  
Guter Gott, berühre ihr Herz.  
Guter Gott, schenk ihnen deine Liebe.  
Guter Gott, berühre ihr Herz.  
Guter Gott, schenk ihnen deine Liebe.  
Guter Gott, berühre ihr Herz.

### 3. Erfindet ein Rezept ‚Gerechtigkeit‘

Man nehme ... Löffel ... / ... kg ... / ... und ... und  
Wenn ihr mögt, sendet uns das Rezept zu an: [forum-michaelshof@bistum-fulda.de](mailto:forum-michaelshof@bistum-fulda.de). Wir machen es auf  
unserer Webseite bekannt.

Hier könnt ihr sehen, wie Jesus  
Gerechtigkeit erklärt:



Teil 1



Teil 2

